Kurz gefragt

Motivierte Neulinge

M it Teamgeist wollen sie die Etablierten ärgern: Die Sportpistolenschützen des SSV Dietershofen sind nämlich neu in der Bezirksliga 3. Gemeinsam mit der SG Hartmannshof starten sie ab 6. Oktober in die neue Saison. Über die hat sich Mannschaftsführer Patrick Bräunlein ein paar Gedanken gemacht.

Patrick Bräunlein ist Mannschaftsführer des Sportpistolen-Teams des SSV Dietershofen. (Foto: privat)

Was macht Sportpistole besonders im Vergleich zum Luftgewehr?

Bei der Sportpistole handelt es sich um eine dynamische Disziplin. Es werden 15 Schuss Präzision und drei mal fünf Schuss Duell, also ein Schuss binnen drei Sekunden, geschossen. Hier kommt es auf Schnelligkeit und eine ruhige Hand an. Die Sportpistole KK wird nämlich einhändig geschossen. Und es gibt keine Schießkleidung wie beim Luftgewehr. Außerdem ist die Distanz größer: Beim Luftgewehr sind es zehn Meter, bei der Sportpistole KK 25 Meter.

Mit welchen Voraussetzungen geht Ihr in die neue Saison?

Wir sind in der Besetzung das erste Mal in der Bezirksliga. Die Mannschaft ist unverändert geblieben, also so wie wir auch schon in der A-Klasse geschossen haben. Wir wollen damit den Mannschaftsgeist oben halten und nicht wie bei anderen Mannschaften Externe dazu nehmen. Damit sind wir Neulinge in der Bezirksliga und kämpfen mit neuen Gegnern und auf neuen Schießständen.

Wie lief die Vorbereitung?

Wir haben das Training massiv intensiviert, damit alle vier Schützen ihre Ergebnisse verbessern können.

Was wird nötig sein, um sich unter der Konkurrenz behaupten zu können?

Wenn wir mit unseren guten Ergebnissen aus der A-Klasse im Bezirk weiterschießen, sollte der Klassenerhalt möglich sein. Genau den möchten wir nämlich erreichen und zugleich viele etablierte Vereine ärgern. INTERVIEW: ANDREA PITSCH